



Foto: © Gemeindeverband Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau der Gemeinden Söll-Scheffau-Ellmau

# „Insa Dahoam“; ein Haus mitten im Leben

## Zahlen – Daten – Fakten

### Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau

**Bauherrschaft:**

Gemeindeverband  
Altenwohn- und Pflegeheim  
Scheffau der Gemeinden  
Söll-Scheffau-Ellmau

**Planung:**

Dürschinger Architekten,  
Fürth (D)

**Bauleitung:**

Planwerker Holzber  
GmbH, Ellmau

**Wettbewerb:**

Nicht offener Wettbewerb  
2015: 1. Preis

**Baubeginn:**

2016

**Fertigstellung:**

2017

## Drei Verbandsgemeinden errichten ein gemeinsames Altenwohn- und Pflegeheim

11 Millionen Euro investierten die drei Verbandsgemeinden Scheffau, Ellmau und Söll in den Neubau des Altenwohn- und Pflegeheims in Scheffau. Mit dem Neubau werden auch neue Schwerpunkte gesetzt: Ein Fokus liegt auf der Arbeit mit Demenzkranken, ein zweiter auf der Palliativversorgung. Im Parterre des neuen Hauses befindet sich ein Café für die Bewohner und ihre Besucher.

Der Andrang war bei den Eröffnungsfeierlichkeiten im November 2017 groß. Mehr als 1.000 Gäste feierten den Neubau, der auf der Initiative von drei Gemeinden 54 Plätze für Pflegebedürftige zur Verfügung stellt. Die neue Einrichtung verspricht

Dank funktionaler Raumplanung und modernster Ausstattung Qualität für Bewohner, Personal und Gäste. Der Entwurf ging aus einem nicht offenen Wettbewerb hervor, den das Architekturbüro Dürschinger Architekten aus Fürth/D für sich entscheiden konnte.

Der Neubau entstand in Nachbarschaft der bisherigen Einrichtung, in der seit Ende der 1980er Jahre 45 Heimbewohner Platz fanden. Es ist beschlossen, dass aufgrund einer bautechnischen Prüfung, die einen Umbau praktisch ausschließt, das alte Wohn- und Pflegeheim abgebrochen wird. In einem Ersatzbau soll dann der Sozialsprengel, ein betreutes Wohnen und Mitarbeiterwohnungen



Foto: © Gemeindeverband Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau der Gemeinden Söll-Scheffau-Ellmau

entstehen sowie nach Möglichkeit noch Platz für die Praxis eines Arztes oder Physiotherapeuten zur Verfügung stehen. Damit würde sich der Kreis schließen der schlussendlich ein Sozialzentrum ergibt. Derzeit steht der Gemeindeverband mit möglichen sozialen Wohnbauträgern in Verbindung. Die Lage von Neu- und Altbau sichert einen direkten Blick auf den Kaiser mit seiner sowohl im Winter wie im Sommer bilderbuchartigen Erscheinung. Gleichzeitig haben die Bewohner und Besucher einen traumhaften Ausblick über Scheffau. Die Einrichtung liegt ein wenig abgelegen in einer Nebenstraße, ist jedoch zu Fuß problemlos mit dem Ortsmittelpunkt verbunden.

Im Parterre befindet sich ein nichtöffentliches Café für Betreute und deren Besucher. Es öffnet das Haus symbolisch und liegt im Eingangsbereich direkt auf der Sonnenseite. Ein Multifunktionsraum im Erdgeschoss soll den ortsansässigen Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Ebenfalls auf dieser Ebene liegen die Funktionsräume wie Küche, Wäscherei, Verwaltung und Kapelle. Die Bewohnerzimmer sind bewusst nur in den Obergeschossen angeordnet, wo es ruhiger zugeht.



Foto: © Gemeindeverband Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau der Gemeinden Söll-Scheffau-Ellmau



Foto: © Gemeindeverband Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau der Gemeinden Söll-Scheffau-Ellmau

**Projekt-Partner**

- Brandschutz Thaler GmbH  
Büro für vorbeugenden  
Brandschutz, Mils
- Elektro Aschaber GmbH & CoKG,  
Kitzbühel
- Freisinger Fensterbau GmbH,  
Ebbs
- goingsoft Softwarevertriebs-  
und Beratungs GmbH,  
St. Johann in Tirol
- HELLA Sonnen- und  
Wetterschutztechnik GmbH,  
Abfaltersbach
- Kronbichler Estriche  
GmbH & Co. KG, Ebbs
- Rendl Planungs GmbH  
Techn. Büro für Elektrotechnik,  
Kitzbühel
- Schindler  
Aufzüge & Fahrtreppen GmbH  
Geschäftsstelle Vorarlberg Field  
Operation West: Vorarlberg,  
Dornbirn
- Stahl- und Metallbau Hörburger  
Ges.m.b.H., Roppen
- Würth Hochenburger GmbH,  
Innsbruck

**Neue Schwerpunktsetzung**

Im neuen Haus rückt die Arbeit mit Demenzerkrankten in den Fokus der Betreuung. Das Personal ist entsprechend aus- und weitergebildet. Die Architektur passt sich mit einem entsprechend gestalteten Umfeld für an Demenz erkrankte Bewohner an. Pro Geschoss gibt es fünf Terrassen, die überdacht und beleuchtet für Bewegungsmöglichkeiten im Freien sorgen. Die Räumlichkeiten in den Obergeschossen gruppieren sich um einen quadratischen, überdachten Innenhof, der mit viel Glas und Holz beeindruckt. Auf Grund der Gestaltung dieses Atriums, soll die Natur, insbesondere die des Wilden Kaisers, in das Haus geholt werden. Viele Gemeinschaftsflächen und eine Bauernstube fördern die

Kommunikation. Die Verbandsverantwortlichen haben sich ganz bewusst für dieses Hauskonzept entschieden. Es ist so konzipiert, dass sich die Bewohner ein Stück weit wie daheim fühlen und dadurch für den letzten Lebensabschnitt die Lebensqualität erhalten bleibt.

Ein weiterer neuer Schwerpunkt in der Betreuung wird auf eine bestmögliche Palliativversorgung gelegt. Manche Angehörige können Pflegeleistungen zu Hause nicht erbringen oder sind von manchen Krankheitsbildern auch überfordert. Den Bewohnern in der letzten Lebensphase ein Zuhause zu geben und professionelle Pflege zu ermöglichen, sind die Anliegen der Mitarbeiter im „Insa Dahoam“.



Foto: © Gemeindeverband Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau der Gemeinden Söll-Scheffau-Ellmau